

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



Jahresbericht 2016 Verbandsjugendleiter

Seit der letzten Sitzung des Verbandsjugendausschusses am 9. Januar 2016 in Ingolstadt vertrat ich die Bayer. Radsportjugend in Sitzungen der verschiedensten Gremien. Bei der BDR-RSJ ist die Bayer. Radsportjugend mit der stellvertretenden Vorsitzenden Nicole Krautwurst, der Mädchenbeauftragten Anna Beyer und der Beisitzerin Laura Hanns im Vorstand vertreten. An den beiden Sitzungen des Bundesjugendhauptausschusses in Offenburg (28.02.2016) und in Duderstadt (19. 11.2016) nahm ich selbst teil, ebenso an der Nachwuchskonferenz des BDR am 29.10.2016 in Kassel. Für letztere Veranstaltung habe ich mir meine Teilnahme zunächst überlegt, nachdem bei den Nachwuchskonferenzen der Vorjahre wenig herauskam. Zum Thema Nachwuchsgewinnung später mehr. Im Juni nahm ich als Vertreter unserer Präsidentin an den Sitzungen des BLSV Sportbeirates und des Verbandsausschusses in Schweinfurt teil.

Neben dem Verbandstag am 12. März, den beiden Verbandsausschusssitzungen am 11. März und am 23. Oktober vertrat ich die Verbandsjugend bei den vier Präsidiumssitzungen des BRV und bei der Termintagung Straße am 26. November in Ingolstadt. Weiterhin nahm ich an mehreren Gesprächen mit den LV-Trainern und an Veranstaltungen der Bertolt Brecht Schule teil.

Am Verbandstag der BSJ am 9. und 10. April wurde die Radsportjugend durch Gernot Körber und mich vertreten. Für die Herbsttagung musste ich mich kurzfristig entschuldigen. Die Teilnahme der Fachverbandsjugendleitungen an diesen BSJ-Sitzungen bzw. im Ausnahmefall eine Entschuldigung sind Voraussetzung für die Zuteilung der ZPL-Mittel, die im Mai für das Jahr 2015 in Höhe von 2340 € überwiesen wurden.

Des Weiteren besuchte ich zahlreiche Sportveranstaltungen wie die Bayer. Meisterschaften auf der Bahn und auf der Straße, das Bundesligarennen BMX in Erlangen sowie den Endlauf MTB Bayernliga in Bayreuth. Beim Regionalscheid Nord am 15. Mai in Rappershausen war ich ebenso wie am Landesfinale am 10. Juli als Streckenbauer und Zeitnehmer im Einsatz. Die Veranstalter zeigen sich jedes Mal erfreut, wenn ein Präsidiumsmitglied durch seinen Besuch die Wertschätzung des Verbandes zum Ausdruck bringt. Seitens des Präsidiums versuchen wir, zumindest bei den Meisterschaften einen Vertreter zu entsenden, jedoch ist das bei der Vielzahl von Veranstaltungen nicht immer möglich.

Finanzen:

Die Kassenführung durch die Geschäftsstelle verlief auch in diesem Jahr wieder problemlos, die Geldmittel wurden nach meinen Anweisungen verwaltet und die Prüfung der Kasse erfolgt im Rahmen der Kassenprüfung des BRV durch die Revisoren des BRV. Das Ergebnis der Prüfung wird am Verbandstag bekannt gegeben. Die wesentlichen Ausgaben der Radsportjugend waren Zuschüsse für die Anschaffung von Gerätschaften für eine Leistungsdiagnostik und für verschiedene Veranstaltungen im Nachwuchsbereich (MTB Sichtung, MTB Schulsport, BMX). Für weitere Zuschüsse kamen seitens der einzelnen Disziplinen keine Anfragen.

Der Verwendungsnachweis für die ZPL-Mittel ging am 12. Dezember 2016 an die BSJ, eine weitere Voraussetzung für die Überweisung der Mittel im Jahr 2017.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



Sportliche Erfolge:

Leider war die Anzahl der Lizenzen weiterhin rückläufig, dementsprechend ist es auch nicht verwunderlich, wenn sich die Kaderzahlen nach unten orientieren. Dennoch konnten Bayer. Radsportler in allen Disziplinen auf nationaler Ebene tolle Erfolge erzielen. Besonders die Leistungen unseres weiblichen Nachwuchses geben Grund zur Freude. Dennoch auch die Anzahl der Deutschen Meistertitel ging im vergangenen Jahr zurück. Auf der Bahn gewann Hanna Dopjans vom RSV Irschenberg den Titel im Omnium der U15w. Gewohnt erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften unsere BMXler Ferdinand Reis vom Radhaus Ingolstadt in der Klasse U 9m, von RC Erlangen Jennifer Rosenmüller (U 13w), Sebastian Gross (U 15m) und Carina Endlein (U 17w). Europameister im 2er Kunstrad U19w in Baar in der Schweiz wurden Lea Andexlinger und Pia Seidel vom RSV Schleißheim. Die Beiden sicherten sich natürlich auch den Meistertitel bei der DM U19 in Aalen, wo die Mädels des RSV Steinhöring im 4er Kunstrad für einen weiteren Deutschen Meistertitel sorgten. Aber auch die Jungs waren hier erfolgreich, die 4er- und 6er Formation aus Steinhöring wurden Deutsche Meister. Die Schüler U15 trugen ihre DM in Lengerich aus. Auch hier war der RSV Steinhöring wieder sehr erfolgreich: Maja Singer und Simon Weichenhain gewannen im 2er und die erste Mannschaft wurde Sieger im 4er Kunstrad bei den Mädchen.

Nicht ganz so erfolgreich wie gewohnt war das U 19 Bundesligateam Auto Eder LV Bayern, das sich nach einem zweiten Platz in der Mannschaftswertung im Vorjahr dieses Jahr mit dem 9. Platz zufrieden geben musste. Erwähnenswert ist aber sicherlich, dass der Teamfahrer Maximilian Hamberger vom VC Ratisbona Regensburg auf Grund seiner beständigen Leistungen für die Weltmeisterschaft in Doha nominiert wurde und dort durch seine mannschaftsdienliche Fahrweise einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Gewinn des WM-Vizemeistertitels des Pfälzers Niklas Märkl beigetragen hat. In der weiblichen U 19 kam die Renngemeinschaft Rheinland-Pfalz/ Bayern auf den 6. Platz in der Mannschaftswertung der Bundeliga.

Am letzten Wochenende sorgte Liv Kaja Baacke (RSG Augsburg) in der Klasse U15w bei der Deutschen Meisterschaft in Queidersbach (Pfalz) für einen weiteren Meistertitel. Zudem gab es noch weitere Treppchenplätze für den BRV.

Auch wenn es nicht immer zum Sieg bei großen Meisterschaften gereicht hat, möchte ich aber auf die zahlreichen hervorragenden Platzierungen unseres Bayer. Nachwuchses hinweisen. Das ist neben der eigenen Initiative und den Basisarbeit der Vereine sicherlich auch eine Bestätigung der erfolgreichen Arbeit unserer Trainer im Bayer. Radsportverband, bei denen ich mich auch im Namen unserer Sportlerinnen und Sportler herzlich bedanken möchte, auch wenn manchmal Entscheidungen und Festlegungen getroffen werden müssen, die dem Einen oder Anderen nicht gefallen. Beim Austausch mit Jugendleitern aus anderen Landesverbänden kann ich immer wieder feststellen, dass wir in Bayern trainermäßig sehr gut aufgestellt sind. Möglich ist das aber nur, weil über die guten Leistungen unserer Sportler und die damit erreichten LAL-Punkte entsprechende Geldmittel des Staates für die Finanzierung der Trainer fließen.

Nachwuchsgewinnung:

Auch dieses Jahr war die Nachwuchsgewinnung wieder ein großes Thema. Letztendlich ist aber nach wie vor entscheidend, ob Vereine personell in der Lage sind, sich um Kinder und Jugendliche

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



zu kümmern. Die Verbände können hier als Moderator auftreten und Tipps und Ratschläge sammeln und weitergeben. Bei der Nachwuchskonferenz des BDR am 29. Oktober in Kassel wurden hierzu auch wieder Vorschläge in mehreren Workshops erarbeitet, neue Ideen gab es allerdings nur wenige. Deutlich wurde aber, dass der Schulsport eine zunehmende Bedeutung gewinnt. Mehr zum Thema Schulsport im nächsten Absatz. Wie oben erwähnt ist es wichtig, die Vereine bei ihrer Suche nach Kümmerern für den Nachwuchs zu unterstützen. Ein Schritt in diese Richtung ist möglicherweise der Trainer D, eine abgespeckte Version des Übungsleiters C, der auf Initiative der Deutschen Radsportjugend ins Leben gerufen wurde. Der wesentliche Unterschied besteht darin, auch schon jüngeren interessierten Personen bei reduziertem Ausbildungsaufwand die Möglichkeit zu geben, sich in die Nachwuchsarbeit einzubringen. Beim BDR wurden dafür die Ausbildungsinhalte zusammengestellt und derzeit ist man dabei, beim DOSB die Anerkennung als offizieller Übungsleiter zu erwirken. Das ist die Voraussetzung, dass der "D-Schein" von den Landessportverbänden anerkannt und gefördert wird. Ein weiterer von mir angesprochener Punkt sind die zum Teil in den Regularien vorhandenen Überreglementierungen. So sollte es meiner Meinung nach zum Beispiel dem Verein überlassen sein, in welchem Trikot sein Sportler einen Wettkampf bestreitet, solange keine Werbung für Alkohol und Tabak stattfindet. Weiterhin haben wir in Bayern seit einiger Zeit schon Festlegungen, dass z.B. Nachwuchssportler der Klassen U11 und U13 auch ohne Lizenz ein Straßenrennen fahren können, was im MTB Bereich überhaupt kein Thema ist. Unsere Bayer. Festlegungen diesbezüglich habe ich auch schon an anderer LV-Jugendleiter weitergegeben, die in ihren LV's ebenso verfahren möchten. Wenn jemand eine Idee hat, Punkte in den Regularien zu ändern oder gar abzuschaffen, können wir seitens der Radsportjugend immer Anträge mit entsprechender Begründung an die Bundeshauptversammlung bzw. an den Bundeshauptausschuss stellen.

Gerade im Straßenrennsport muss sich etwas tun, denn hier ist der Rückgang der Sportlerzahlen besonders dramatisch. Wenn man die Bayer. U19 m betrachtet, hat man für die neue Saison mit Müh und Not acht Sportler zusammengebracht. Ein kleiner Lichtblick im weiblichen Bereich, zusammen mit Rheinland-Pfalz und mit Württemberg soll hier eine Renngemeinschaft gegründet werden, die bei Bundesligarennen und internationalen Wettbewerben an den Start gehen soll.

Beim letzten Verbandsjugendtag wurde die fehlende Perspektive von Juniorenfahrern angesprochen, die nicht den Sprung ins Auto Eder Team schafften. Zusammen mit dem Vizepräsidenten Leistungssport, Peter Bohmann, habe ich sofort reagiert und bereits zwei Wochen später alle Bayerischen U19 Fahrer nach Oberhaching eingeladen. An diesem Wochenende fand dort ein U19 Lehrgang statt und zusammen mit unserem Trainer Christian Schrot und den Teamfahrern traf man sich zu einer gemeinsamen Sitzung, in der jeder seine Sorgen und Nöte vorbringen konnte. Aus dem konstruktiven Gespräch gingen alle Beteiligten hoffnungsvoll nach Hause und seitens des BRV konnten wir den Nichtkaderathleten einige Angebote unterbreiten, so u.a. Teilnahme am BRV Trainingslager. Um mehr Rennpraxis zu bekommen wurden die Veranstalter gebeten, U19 bei getrennter Wertung z.B. bei C-Klasse oder Senioren 2 Rennen mitfahren zu lassen. Außerdem wurde der STADLER Nachwuchscup um die U 19 erweitert, um den Sportlern in ausgewählten Rennen die Möglichkeit zu geben, sich entsprechend zu empfehlen. Leider wurde das Angebot so gut wie nicht angenommen, für 2017 haben wir die U 19 wieder aus dem STADLER Cup genommen. Nach wie vor haben aber U 19 Sportler ebenso wie auch in den

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



anderen Altersklassen immer die Möglichkeit, sich durch gute Leistungen auch während der Saison für den Kader zu empfehlen.

Deutlich besser ist die Situation im MTB Bereich. Hier haben wir zahlreiche Rennserien in Bayern, bei denen sowohl lizenzierte als auch nichtlizenzierte Sportler(innen) an den Start gehen können. Man kann sich auch mehr Veranstaltungen aussuchen, die auf unterschiedlichem Leistungsniveau ausgetragen werden. Entsprechend können sich die Veranstalter auch nicht über niedrige Teilnehmerzahlen nicht beschweren, zumal sich die Sportler mit einem Pokal, einer Urkunde und eventuell noch einem Sachpreis zufrieden geben.

Wie schon in den Vorjahren möchte ich auf das "Deutsche Radsportabzeichen" hinweisen, die für mich interessanteste Disziplin des Breitensports für junge Leute. Anfragen von verschiedenen Vereinen zur Durchführung zeigen, dass zumindest die Werbung ankommt. Auch im Jahr 2016 bin ich wieder mit gutem Beispiel vorangegangen und habe im Rahmen des Ferienspaßprogramms meiner Gemeinde einen Tag mit der Abnahme des DRA gestaltet. Wir hatten 23 Teilnehmer, denen der Tag viel Spaß gemacht, auch wenn dieses Jahr wieder keine Neuzugänge zum Verein zu verzeichnen waren. Ich möchte aber alle Vereine bitten, die solche Maßnahmen durchführen, dies auch entsprechend zu veröffentlichen und so anderer Vereine animieren, selbst Abnahmen des DRA durchzuführen.

Zum Thema Veröffentlichungen möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Homepage des BRV von Informationen aus den Bezirken und Vereinen lebt. Nach dem Motto "Gutes tun und darüber reden" möchte ich alle bitten, Berichte von irgendwelchen Aktionen, die vielleicht auch andere interessieren könnten, auf die BRV Seite zu stellen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch auf die neue Homepage der BDR-Radsportjugend (www.bdr-jugend.de) hinweisen. Auch hier sind Beiträge jederzeit willkommen, ja ausdrücklich erwünscht.

Schulsport

Die Bedeutung des Schulsports für die Gewinnung junger Sportlerinnen und Sportler nimmt stetig zu. Auch dieses Jahr mussten die Schulsportwettbewerbe wieder wegen der großen Teilnehmerzahl in vier Regionalentscheiden in Rappershausen, Sulzbach-Rosenberg, Waldkraiburg und Lindenberg durchgeführt werden, aus denen sich dann 287 Mädchen und Jungen – 80 mehr als im Vorjahr – für den Landesentscheid qualifizierten. Der Landesentscheid wurde ebenso wie der Regionalentscheid Nord wieder auf dem Gelände des Schullandheims in Rappershausen durchgeführt. Nachdem sich das Schullandheim mittlerweile zu einem Radsportzentrum entwickelt hat, neben entsprechender Infrastruktur wie Werkstatt, Turnhalle etc. wurden im Bereich der Einrichtung permanente MTB-Strecken verschiedener Schwierigkeitsgrade ausgeschildert. Zudem steht die Gemeinde mit Bürgermeister Florian Liening-Ewert voll hinter dem Radsport.

Verbessert hat sich auch die Bereitschaft der jungen Sportler aus dem Schulsportbereich, sich Vereinen und damit dem organisierten Radsport anzuschließen. Für meinen Heimatverein konnte ich so sechs neue Mitglieder gewinnen, die neben dem wöchentlichen Schultraining auch noch zum Vereinstraining kommen und an Rennen teilnehmen. Mit dem KSV Waldaschaff, ein Ringerverein, der vorletztes Jahr eine Radsportabteilung gründete, hat die unterfränkische MTB-Szene aus dem Schulsport heraus einen neuen Verein hinzubekommen, der mit seinem Nachwuchs regelmäßig an

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



lokalen Rennen teilnimmt, bereits eine Schülerin an der BBS in Nürnberg hat und 2017 erstmals als Veranstalter ein Cross Country Rennen im Rahmen des Frankencups ausrichtet. Ich hoffe, zukünftig an dieser Stelle von weiteren positiven Entwicklungen berichten zu können.

Mittlerweile zeigen unsere diesbezüglichen Bemühungen auch beim BDR Wirkung. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Nachwuchskonferenzen wurde schon in den Vorjahren immer wieder vom bikepool Bayern berichtet. Das wurde zwar bislang wohlwollend zur Kenntnis genommen, mehr aber auch nicht. Das hat sich nun geändert, da man erkannt hat, dass der Schulsport für die Zukunft ein wichtiges Bauteil der Nachwuchsgewinnung darstellt. Für den September ist geplant, erstmals einen Schulsportwettbewerb mit bundesweiter Beteiligung zu veranstalten. Die Anfrage, ob das in Bayern sein könnte, wurde von unserem Schulsportbeauftragten Michael Kreil selbstverständlich positiv beantwortet. Wenn alles klappt wie geplant wird dieser Wettbewerb vom 22. bis 24. September 2017 mit CC-Rennen, Workshops, Ausstellungen etc. in Rappershausen stattfinden.

Auf diese Weise wird wohl auch wieder Bewegung in "Jugend trainiert für Olympia" kommen. Bei der letzten Sitzung des Bundesjugendhauptausschusses im Herbst, bei der etliche Landesverbände mit neuen Jugendleitern vertreten waren, zeichnete sich so etwas ab.

Prävention sexuelle Gewalt und Antidoping:

Informationen zu diesem Thema sowohl von der BSJ als auch von der DSJ leite ich ständig an die Bezirke weiter und hoffe, dass die Bezirksjugendleiter diese Infos an die Vereine in ihrem Bezirk weiterleiten. Sollte es diesbezüglich zu irgendwelchen Problemen kommen, stehe ich ebenso wie meine Kollegen aus dem Präsidium jederzeit zur Verfügung. Beim BRV wird nach wie vor auf Prävention gesetzt. Für alle Trainer beim BRV ist der entsprechende Ehrenkodex Verpflichtung für die Einstellung. Bei sämtlichen Maßnahmen ist weiterhin das Thema Antidoping zu einer Selbstverständlichkeit geworden und man hat wirklich den Eindruck, dass für unsere jungen Sportler Doping ein absolutes Tabu ist.

STADLER Nachwuchs Cup:

Die Fa. Stadler in Regensburg hat auch in diesem Jahr wieder die Kosten für die Pokale und das Preisgeld übernommen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Leider musste der geplante Endlauf, das Einzelzeitfahren im Vilstal wegen Bauarbeiten kurzfristig abgesagt werden. Da uns keine andere Veranstaltung mehr zur Verfügung stand, nutzten wir die Bayer. Bahnmeisterschaft in den Mannschaftsdisziplinen mit einer Ergänzung der GA, um die diesjährige Serie abzuschließen. Wegen der in meinen Augen zu großen Anzahl von Rennen für die Cupwertung habe ich mich mit den LV-Trainern besprochen, dass wir in 2017 wieder auf eine niedrigere Zahl von Rennen kommen. Die Generalaussschreibung für 2017 wurde im Dezember vor dem Athletiktest auf der Homepage des BRV veröffentlicht.

Präsidiumsarbeit:

In den Präsidiumssitzungen, aber auch bei mehreren Treffen mit einzelnen Präsidiumsmitgliedern und Trainern vertrat ich wie eingangs erwähnt die Belange der Radsportjugend.

Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landessportverband e.V. und Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Verbandsjugendleitung

Postfach 500120, 80971 München

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Telefon 089 – 157 02 – 371, Fax 089 – 157 45 61



Nachdem die vier Stützpunkte für das Straßentraining von manchen Vereinen als Konkurrenz zum eigenen Training angesehen und deshalb wenig genutzt wurden, hat man sich entschlossen, dies zukünftig nicht mehr auf Verbandsebene anzubieten. Den Bezirken bleibt es natürlich unbenommen, hier aktiv zu werden.

Der Radsport an der Bertolt Brecht Schule in Nürnberg läuft weiterhin sehr gut. Mit David Voll als Koordinator und seinen Trainerkollegen werden unsere jungen Sportler bestens ausgebildet. Allerdings ist die Kapazität nahezu ausgeschöpft, so dass die Aufnahmekriterien zukünftig angehoben werden müssen.

Erfolgreich wurden auch unsere Bemühungen abgeschlossen, Sportlerinnen und Sportler mit Nationalkaderstatus bei der Bayer. Polizei unterzubringen. Als erste Sportlerin ist Anna Knauer seit September bei der Bereitschaftspolizei in Dachau beschäftigt. Vor kurzem hat sie mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Bahn Omnium sicherlich ihre Anstellung gerechtfertigt und wird sich bei der auf fünf Jahre gestreckten Ausbildung hoffentlich für weitere internationale Wettbewerbe empfehlen. Auch wenn Anna Knauer nicht mehr zum Nachwuchs des BRV zählt, so ist es aber aus Sicht unserer jungen Sportlerinnen und Sportler bei entsprechender Leistungsbereitschaft eine interessante Perspektive für die berufliche Zukunft und es freut mich, als Jugendleiter an der Schaffung dieser Möglichkeit nicht ganz unbeteiligt gewesen zu sein. Nicht ganz einfach war aber für den BRV, für die Betreuung von Anna Knauer während ihrer Anwesenheit einen Trainer aus unserem Trainerpool zur Verfügung zu stellen. Diese Aufgabe hat Fritz Fischer übernommen, was natürlich eine Übernahme eines Teils seiner Tätigkeit durch andere Trainer notwendig macht.

Die gesamte Trainersituation im BRV ist nach wie vor sehr zufriedenstellend, aber die dafür notwendigen finanziellen Mittel fließen nur wegen der guten Arbeit und der daraus resultierenden Erfolge unserer Nachwuchssportler. Die Finanzierung von Maßnahmen erfolgte wieder zu einem Großteil über Talentfördermaßnahmen, hierbei waren aber die Eigenleistungen der Sportler und die Eigenmittel des BRV anhand der BLSV-Vorgaben zu berücksichtigen.

Bleibt zu hoffen, dass durch die angedachte Änderung der Förderrichtlinien für die Unterstützung der Sportfachverbände durch den Bund und damit auch durch die Länder dem Radsport zukünftig keine Nachteile gegenüber dem derzeitigen Stand entstehen.

Auch für das abgelaufene Jahr möchte ich mich zum Schluss meines Berichtes wieder bei allen Vertretern der Bezirksjugend für ihr Mitwirken in den Bezirken und bei den Vereinsverantwortlichen für ihre Arbeit bedanken und alle ermutigen, weiterhin für Nachwuchs im Radsport und damit für die Zukunft des BRV zu sorgen. Ausdrücklich möchte ich mich beim Präsidium des Bayer. Radsportverbandes für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Mein besonderer Dank gilt der Geschäftsstelle, wo wir immer bestens bedient werden.

Ingolstadt, 14. Januar 2017

Toni Hornung

Verbandsjugendleiter